

# Integrative Stadtteilarbeit Döhren

## Protokoll der AG „Zukunft der Fiedelerstraße“

Montag, 26.04.2006, 18:30 bis 21:00 Uhr im Ansgarhaus Döhren



Beratung und Moderation  
 Oliver Kuklinski und Bettina Kupper

### PlanKom

Brehmstraße 38

30173 Hannover

Tel. 0511/ 85 59 53

Fax. 0511/ 85 59 58

[www.plankom.net/stadtteilarbeit](http://www.plankom.net/stadtteilarbeit)

[info@plankom.net](mailto:info@plankom.net)

### Ziel des Treffens

- Einen Gemeinsamen Weg für die Zukunft der Fiedelerstraße finden und gehen

### Inhalt

Zusammensetzung der Teilnehmerschaft .....	2
Warum sind wir hier? Ziele der AG .....	2
Leuchtturmprojekt: Schaufenstergestaltung .....	2
Organisatorisches .....	3
Berichte aus den anderen Aktionsteams .....	4
To do .....	5
Ausblick .....	6

Teilnehmerliste AG „Zukunft der Fiedelerstraße“ ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

## Zusammensetzung der Teilnehmerschaft

Insgesamt nahmen 19 Personen an der Veranstaltung teil.

- 10 Ladenbesitzer aus der Fiedelerstraße
- 1 Anwohnerin der Fiedelerstraße
- 4 weitere Döhrener
- 4 weitere Personen (2 Verwaltung, 1 Politik, 1 Lehrerin/BBS-Handel)

## Warum sind wir hier? Ziele der AG

Über die Ziele der AG bestand im Verlauf der Veranstaltung Einigkeit:

- Die Geschäfte sollen erhalten bleiben, in dem die Umsätze erhöht werden,
- dazu sind die Gemeinsamkeiten bei den Geschäftsleuten zu erhöhen.
- Dies verbessert auch die Lebens- und Wohnqualität und
- schafft positive Innen- und Außenwirkung.

## Leuchtturmprojekt: Schaufenstergestaltung

### Aktionsteam Schaufenster

Rückmeldungen von Frau Rode:

Als Thema der Schaufensteraktion wurde das Sommerfenster mit den Elementen Federn und Ähren den Geschäftsleute mündlich und per Handzettel vorgestellt.

Zur Abfrage des Teilnahmeinteresses an der Aktion wurden Formulare an die Ladenbesitzer in der Fiedelerstraße verteilt. Deren Bestätigung zur Teilnahme soll bis Ende Mai erfolgen. Es werden ca. 20 Teilnehmer erwartet.

### BBS 11/ Schaufenstergestaltung

Auf Vermittlung von Herrn Feierabend von der Wirtschaftsförderung stellte sich Frau Illner, Berufsschullehrerin der BBS-Handel vor:

Die BBS-Handel zeigt großes Interesse an der Zusammenarbeit mit den Ladenbetreibern in der Fiedelerstraße. Sie kann zudem eine gute Qualität der Schülerarbeit gewährleisten.

An dem Projekt könnten 2 Klassen à 14 Schüler arbeiten, da es in die Lernfelder und Projekte der Berufsschüler eingebunden werden kann. Die Schüler könnten Logos, Schaufensterplanungen, Slogans, Bilder, Marketingstrategien (Anzeigen), Platzierungspläne und Beleuchtungskonzepte entwickeln. Dazu muss in einem ersten Schritt der Ist-Zustand erfasst werden. Eine nächtliche Bestandaufnahme hat Herr Wiesner bereits vorgelegt, diese kann berücksichtigt werden.

Durch die AG, respektive die Ladenbetreiber muss das Budget für die im Rahmen der Gestaltung zur Verfügung stehenden Mittel (Materialien und Arbeitsleistung, nicht Planungsleistungen, diese erbringen die Schüler) festgelegt und eine Wunsch- bzw. Prioritätenliste (bzgl. Zielgruppe, Vorgaben) entwickelt und an die Lehrer weitergegeben werden.

Eine Abstimmung dieser Vorgaben und des Zeitplans sollte mit den Lehrern der BBS-Handel vor den Sommerferien getroffen werden. Als Ansprechpartner hierzu wird Herr Koeppen zu Verfügung stehen, da Frau Illner im Mutterschutz weilt.

Das Projekt kann dann nach den Sommerferien in der Schule beginnen. Die Vertreterin der BBS-Handel kann sich dies als einen Startpunkt für die langfristige Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten der Fiedelerstraße vorstellen. Die Ausführung der Fenstergestaltung kann nur bei ein bis zwei Läden exemplarisch durch die Schüler erfolgen, welche Läden dies sind könnte sich von Umgestaltung zu Umgestaltung ändern!

Ergänzend zu vorgestellten Möglichkeiten wurden von den Teilnehmenden noch folgende Ideen geäußert:

- Kooperation mit Künstlern
- Fenstervernetzung (z. B. Puppen im Fenster des Buchladens)
- Aktion Kulturlustwandeln in den Schaufenstern (Kunstobjekte im kommerziellen Umfeld)

## Organisatorisches

Breiten Raum nahm die Diskussion über die in der letzten nicht von PlanKom moderierten Zusammenkunft vereinbarten organisatorischen Belange.

Folgende Übereinkünfte wurden getroffen:

Herr Wiesner fungiert als Ansprechpartner der AG für die Stadt, ihm als Stellvertreterin ist Frau Stelter als zweite Ansprechpartnerin zur Seite gestellt worden. Herr Wiesner eröffnet ein Konto für die AG. Der Name der AG wird bei einem der nächsten Treffen zu diskutieren und festzulegen sein.

Die AG versteht sich als Fortführung und Erweiterung der „Fidelius“-Gruppe, Akteure aus den Döhrener Netzwerken (z. B. Stadtteilrunde, AGDV, IDG, Kulturinitiative, VHS-Kurs „Döhren wird verändert“ usw.) sind jederzeit sehr willkommen und ihre Mitwirkung wird ausdrücklich befürwortet.

Alle Teilnehmer erklären sich zur weiteren Mitwirkung und zur Aktivierung weiterer Aktiver bereit. Der Aktionsraum der AG umfasst die ganze Fiedelerstraße.

## Berichte aus den anderen Aktionsteams

- **Beleuchtung:** Herr Wiesner ist Themeneigner  
Nach Rücksprache von PlanKom mit Herrn Göbel-Groß (Stadtgestalter, Fachbereich Planung und Stadtentwicklung) und auf dessen Anregung wurde ein Ortstermin mit Herrn Göbel-Groß als sinnvoll angesehen. Hierbei sollte es sowohl um den Standort der Kulturlitfasssäule als auch um möglichst effektvolle Teil-Fassadenilluminationen (wie in der Altstadt zu sehen, dort werden Architekturdetails angestrahlt) und um Standorte für Blumenkübel gehen. Optimal wäre also ein Abendtermin um sowohl die Standorte zu diskutieren, als auch Beleuchtungsproben vorzunehmen. Herr Wiesner ist weiter am Thema künstlerischer Baubeleuchtung dran. Hierzu wird von Herrn Göbel-Groß angemerkt, dass diese teuer und nur selten einsetzbar seien.
- **Informationsfenster:** Themeneignerin Frau Dettbarn war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend.  
Es wurde davon berichtet, dass Frau Dettbarn mit dem Biocorner in Verhandlungen steht, das bestehende Infofenster auch für Kultur- und sonstige Stadtteilinformationen aus dem Stadtteil zu nutzen.

Frau Stelter berichtete, dass Herr Eickemeier sein Geschirrlager-Fenster als Wegweiser für Geschäfte zur Verfügung stellt. Ein von Herrn Eickemeier beauftragter Grafiker erarbeitet diesbezüglich einen Vorschlag. Für die Geschäftsleute würden lediglich die Selbstkosten zur Herstellung der gleichartigen Schilder anfallen. 12 Anwesende haben Interesse angemeldet mitzumachen.

- **Kultur-Litfaßsäule:**  
Frau Heyden-Busch berichtete, dass sich die Kulturinitiative dieses Themas anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums annehmen möchte. Eine Gestaltung mit Mosaiken ist denkbar. Die Litfasssäule solle trotz der anstehenden Umgestaltung der Straße schon bald aufgestellt werden. Die Beleuchtung könnte über Solarkollektoren mit Strom versorgt werden. Künstler könnten zusammen mit Jugendlichen die Säule errichten bzw. gestalten. Frau Heyden-Busch und Frau Reinkens sichern den Informationstransfer zur Kulturinitiative.
- **Cooperate Design:** Herr Winter ist Themeneigner  
Herr Ismael Seyit kennt zwei Studenten die mitmachen könnten bei der Erstellung eines Logos und Slogans für die Fiedelerstraße. Herr Winter bat um grundsätzliche Zustimmung für die Verwendung eines kleinen „f“ und erhielt diese aus der Gruppe. Wer Interesse an der Mitwirkung hat, kann sich bei Herrn Winter melden. Die Website [www.doehren-online.de](http://www.doehren-online.de) steht für die Nutzung auch durch die Geschäftsleute kostenfrei zur Verfügung. Der Betreiber Herr Rainer Behrens ist überaus kooperativ und freut sich auch auf die Mitwirkung der AG Fiedelerstraße.

- **Mobile Bepflanzung:** Rechercheergebnisse PlanKom
  - a) Pflanzkübelanmietung incl. Lieferung und Pflege über den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün (520 €/ Jahr) ist nur in der Innenstadt möglich, Ankauf ausgemusterter großer Kübel mit Pflanzen: 1000 €. Herr Feierabend wird das Gesuch nach Mietung der Kübel auch in die Stadtteile weiterleiten.
  - b) Sondernutzungserlaubnis (Vertrag mit Tiefbauamt): Aufstellung eigener Kübel im öffentlichen Raum → Gestalterisches Konzept entwerfen: Welche Pflanzkübel (Anforderungen), welche Bepflanzung, welcher Standort? Diese Punkte können im Rahmen des Ortstermins mit Herrn Göbel-Groß angesprochen werden. Es wurde über die Möglichkeit gesprochen an der Hildesheimerstraße durch Pflanzen eine Torwirkung hinein in die Fiedelerstraße zu erzeugen. Frau Stelter regte an, die Freiwillige Feuerwehr zur Wasserversorgung zu gewinnen.

Die folgenden Themen wurden vertagt:

- **Ladenleerstände**
- **Müllgreifer**

## To do

- Frau Rode überwacht den Rücklauf der Teilnahmebestätigung zur Schaufensteraktion und erstattet beim nächsten Treffen Bericht
- Die Abstimmung der Zusammenarbeit mit der BBS Handel muss beim nächsten Treffen verabredet werden
- Herr Wiesner eröffnet ein Konto für die AG
- Der Name der AG wird bei einem der nächsten Treffen diskutiert und festgelegt
- Herr Wiesner bleibt bei der Baubeleuchtung am Ball
- PlanKom vereinbart einen Abendtermin mit Herrn Göbel-Groß zwecks Beurteilung der Beleuchtungssituation, des Standortes der Kulturlitfaßsäule und der Auswahl, der Standorte und der Wirkung von Pflanzkübeln
- Frau Dettbarn berichtet beim nächsten Treffen von ihren Verhandlungen mit dem Biocorner bezüglich der Nutzung des Infofensters
- Frau Stelter stellt die Vorschläge zu den Infotafeln im Geschirrlagerfenster vor
- Frau Heyden-Busch und Frau Reinkens sichern den Informationstransfer zur Kulturinitiative bezüglich der Aufstellung und Gestaltung der Kulturlitfaßsäule und berichten beim nächsten Treffen
- Herr Winter arbeitet weiter an der Entwicklung eines Logos (und eines Slogans) und stellt seine Skizzen der Gruppe vor
- Die Themen Ladenleerstände und Müllgreifer werden beim nächsten Treffen besprochen

## Ausblick

Nach der Vorstellung des Stands der Dinge aus der Arbeitsgruppe „Stadtteil-Image Döhren“ wurde zum Mitmachen bei der Befragungsaktion zum Außenimage von Döhren eingeladen. Die erste Befragungsrunde fand am 30. April am Maschsee statt und hat zu 80 Interviews geführt. Das Ziel von 200 beantworteten Fragebögen soll am Sonntag, den 07. Mai um 10:00 Uhr am Strandbad/Maschsee erreicht werden und alle Döhrener sind herzlich eingeladen dabei helfend zur Hand zu gehen.

Die „Hausaufgabe“ für das nächste Treffen lautet: Jeder spricht drei Personen aus der Fiedelerstraße an und lädt diese zum nächsten Treffen ein.

Das nächste Treffen findet am 31. Mai 2006 um 18:30 Uhr im Ökumenischen Altenzentrum Ansgarhaus, Olberstr. 4-10 in Döhren statt.